

Wann startet das Projekt und wie kann man sich anmelden?

Die Proben starten im Oktober 2019.

Anfragen und Anmeldungen können durch die Musikschullehrer der am Holzbläser-Kammermusik-Projekt interessierten Musikschüler ab sofort an das Netzwerk Musikalische Nachwuchsförderung in Sachsen gesendet werden.

Wer trägt die Kosten?

Das Holzbläser-Kammermusik-Projekt ist ein Pilotprojekt der HfM Dresden im Rahmen ihrer Strategie für Regionale Wirksamkeit. Die Hochschule für Musik Dresden trägt die Kosten für den Unterricht in den Proben. Das heißt, für die Musikschule oder den Musikschüler entstehen keine Honorarkosten. Die Kosten für Anreise und Selbstverpflegung tragen die Musikschüler.

Kontakt

Netzwerk Musikalische Nachwuchsförderung in Sachsen
Projektkoordination: Silke Fraikin
E-Mail: netzwerk.nachwuchsfoerderung@hfmdd.de

www.hfmdd.de/nachwuchsfoerderung



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

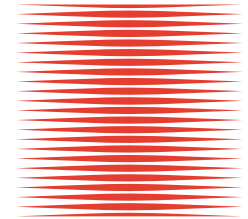
Hochschule für Musik Dresden für Musikschulen in der Region

Meisterkurse zur Vorbereitung auf JUGEND MUSIZIERT

Holzbläser-Kammermusik-Projekt

Gemeinsam proben für den Regionalwettbewerb
JUGEND MUSIZIERT 2020

Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden



Herausgeber

Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden

www.hfmdd.de

Redaktion: Claudia Syndram

Satz: Dezernat Künstlerische Berufspraxis und Kommunikation

Konzept/Gestaltung: Grafikbüro unverblümt

Bildnachweis: Marcus Lieder, Prof. Joachim Klemm/privat,

Prof. Philipp Zeller/Ulrich von Neumann-Cosel

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in dem Flyer nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Im Rahmen des Netzwerks
Musikalische Nachwuchsförderung in Sachsen

Dozenten

Prof. Joachim Klemm (Klarinette/Methodik) wurde 1959 in Hameln geboren. Mit 16 Jahren war er erster Preisträger beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, acht Jahre später Stipendiat und Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbes Bonn. Er studierte in Hannover Musikpädagogik sowie im Hauptfach Klarinette und spielte als stellvertretender Soloklarinetist in der Nordwestdeutschen Philharmonie. 2002 wurde er zum Professor für Klarinette an die Hochschule für Musik Dresden berufen.



Prof. Joachim Klemm



Prof. Philipp Zeller

Prof. Philipp Zeller ist seit 2015 Solofagottist der Sächsischen Staatskapelle Dresden und hat seit 2019 eine Professur an der Hochschule für Musik Dresden inne. Neben seiner Arbeit im Orchester und an der Musikhochschule ist er leidenschaftlicher Kammermusiker. Zusammen mit zwei weiteren Stipendiaten des Deutschen Musikwettbewerbes gründete er 2006 das Trio Elego in der außergewöhnlichen Besetzung Klarinette, Fagott, Klavier, mit dem er seither regelmäßig in deutschen Kammermusikreihen zu hören ist. In größerer Besetzung gastiert er mit Kammermusikpartnern wie Gidon Kremer, Sarah Christian, Tatjana Becker-Bender, Ingo Goritzki und Maximilian Hornung regelmäßig bei renommierten Festivals. Die musikalische Karriere von Philipp Zeller begann 2003 als erster Fagottpreisträger des Deutschen Musikwettbewerbs seit 25 Jahren. Es folgten weitere Preise bei renommierten Wettbewerben wie „Pacem in Terris“ Bayreuth, Markneukirchen, „Prager Frühling“ und der 1. Preis beim Gillet-Fox Wettbewerb der International Double Reed Society.

Was ist das Holzbläser-Kammermusik-Projekt?

Das Holzbläser-Kammermusik-Projekt ist Bestandteil der Meisterkurse zur Vorbereitung auf „Jugend musiziert“ 2020, die von der Hochschule für Musik Dresden und dem Sächsischen Landesgymnasium für Musik ausgerichtet werden.

Begabten Schülern sächsischer Musikschulen, insbesondere aus den nichturbanen Zentren, die an ihren Musikschulen bislang keinen passenden Kammermusikpartner haben, soll die Teilnahme am Wettbewerb „Jugend musiziert“ 2020 ermöglicht werden. Im Rahmen dieses Projektes können sie sich in Holzbläser-Kammermusikensembles zusammenfinden. Aber auch bereits bestehende Ensembles können sich bewerben.

In mindestens drei Proben bereiten sich die Musikschüler gemeinsam mit Prof. Joachim Klemm und Prof. Philipp Zeller auf den Regionalwettbewerb vor. Bei Bedarf können weitere Professoren der Hochschule in das Projekt integriert werden.

Gepröbt wird ab Oktober 2019 in Wochenendblöcken an passenden Musikschulen der Region, aus deren Nähe die am jeweiligen Ensemble beteiligten Musikschüler kommen.

Es können Ensembles mit gleichen Instrumenten oder gemischte Ensembles als Bläserquintett und Trio d'anches gebildet werden.

Die enge Zusammenarbeit mit den jeweiligen Musikschullehrern ist ein Kernelement des Projektes: Die Musikschullehrer und die Professoren der Hochschule tragen gemeinsam Sorge für das Einstudieren der Stücke.

Die Teilnahme der Musikschullehrer an wenigstens einer gemeinsamen Probe ist ausdrücklich erwünscht, ebenso die Vernetzung der Musikschullehrer untereinander. Diese wird neben der gemeinsamen Probe über Feedback und Absprachen zum Probenverlauf gewährleistet.

Warum engagiert sich die HfM Dresden für dieses Projekt?

Die HfM Dresden möchte den dem Wettbewerb „Jugend musiziert“ innewohnenden Gedanken der Begegnung von Kindern und Jugendlichen mit ähnlichen musikalischen Interessen unterstützen. Die Hochschule möchte ihre Kompetenzen einbringen, um Teilnehmer von „Jugend musiziert“ bei der Vorbereitung auf den Wettbewerb zu fördern.

Die HfM Dresden möchte sich stark machen für die Vernetzung aller Akteure, die an der musikalischen Bildung von Kindern und Jugendlichen in Sachsen beteiligt sind: Mit dem 2017 ins Leben gerufenen Netzwerk Musikalische Nachwuchsförderung in Sachsen plädieren wir für die Entwicklung einer Struktur, die auf der Basis einer breiten Musikalisierung langfristig angelegte musikalische Laufbahnen für Kinder und Jugendliche ermöglicht. In diesem Zusammenhang ist uns die Vernetzung mit den Musikschulen der Region ein wichtiges Anliegen.

